

[Jetzt auf densipedia.ch](https://densipedia.ch)

The Making of «Lust auf Innenentwicklung»

Esther van der Werf

Architektin und Stadtplanerin, Siedlungsberatung EspaceSuisse



Innenentwicklung ist anspruchsvoll – und lustvoll. Die drei neuen Kurzfilme von EspaceSuisse zeigen drei gute Beispiele mit drei verschiedenen Herausforderungen der qualitätsvollen Innenentwicklung. Die Produktion der Filme in Zeiten der Pandemie war spannend, aber nicht ganz einfach.

Prangins VD, Lenzburg AG und Tinizong GR übernehmen die Hauptrolle in den drei Filmen von EspaceSuisse. Alle drei sind als Beispiele bereits ausführlich auf densipedia.ch, der Schweizer Plattform für Innenentwicklung, dokumentiert. Sprachlich und kulturell unterschiedlich, sowohl im ländlichen Raum als auch in der Agglomeration gelegen, hat jeder Ort seine eigenen Schwerpunkte und Lösungsansätze im Umgang mit qualitativer Verdichtung. Zusammen bilden sie eine (Mini-)Serie.

So stellt der Film über Prangins das Resultat einer aktiven Bodenpolitik der Gemeinde vor, um bezahlbaren Wohnraum zu realisieren. Lenzburg präsentiert eine Planung aus dem grünen Freiraum heraus – gedacht als Ausgleich zu den verdichteten Wohnbauten. Und das abwanderungsbetroffene Tinizong illustriert, wie Einheimische und «Zweitheimische» (Zweitwohnungsbesitzer) sich zusammentaten, um eine leer stehende Turnhalle und das alte Schulhaus umzunutzen.

Es ist wahrlich nicht einfach, Lust auf die komplexe und vielschichtige Raumplanung zu machen. Michel Frutig von Maybaum Film, welche die Filme produzierte, sagt es so: «Die grösste Herausforderung für uns lag darin, die komplexe Thematik zu verstehen und aus sehr vielen wichtigen Informationen eine runde Geschichte zu erzählen.»

Die Produktion

EspaceSuisse und Maybaum erarbeiteten in enger Zusammenarbeit ein Detailkonzept. Entscheidend dabei: die präzisen Fragen an die Protagonisten. Deren Aussagen sollten die wichtigsten Informationen zum Projekt und das spezifische

Thema pro Ort wiedergeben. In mehreren Schritten wurde die Storyline geschärft und die Texte für das Voiceover wurden eingebaut. Dies schuf Platz für einige wichtige allgemeine Fakten. Damit die Filmcrew ein Gespür für den Ort und die Themen entwickeln konnte, wurden die Drehorte vorgängig besichtigt.

Die Drehtage

Für jeden Film waren die Drehtage minutiös geplant und dicht getaktet. Für fünf Minuten Film braucht es das Vielfache an Drehmaterial. Bilder der Morgenstimmung, Drohnen- und Detailbilder waren notwendig, um die diversen Dimensionen der Raumplanung zu erfassen. Die Kurzinterviews mit den Protagonistinnen und Protagonisten komplettieren die Geschichte. Zwar sind diese kurzen Gespräche zeitintensiv, aber das lohnt sich alleweil, wie Nikolas Reigel von Maybaum Film sagt: «Trotz des dichten Drehplans haben wir uns für die Interviewsituationen viel Zeit gelassen. Sie sollten an sich kleine Kunstwerke werden und so die ruhigen, grafischen Aufnahmen unterstützen.»

Eine grosse Flexibilität und schnelles Agieren ist beim Filmen unabdingbar. Unerwartete Ereignisse rufen nach Änderungen des geplanten Konzeptes. Zum Beispiel in Tinizong: Der kulturelle Treffpunkt mit Restaurant in der umgenutzten Turnhalle mitten im 350-Seelen-Dorf ist in der ganzen Region sowohl bei Einheimischen wie auch bei Auswärtigen äusserst beliebt und gut besucht. Am Drehtag im Oktober 2021 aber zeigte sich ein gänzlich anderes Bild: Wegen der Coronapandemie waren der Ort und das Restaurant menschenleer – eine filmische Herausforderung.



Drehtag in Lenzburg AG. Präzise Fragen an die Protagonisten sind entscheidend, um in nur vier Minuten eine runde Geschichte erzählen zu können. Im Bild: Christian Brenner, Stadtbauamt Lenzburg, Leiter Tiefbau und Verkehr. Quelle: Esther van der Werf, EspaceSuisse

Unerhofftes ermöglichte wiederum in Lenzburg eine belebte Atmosphäre – dank dem spontanen Auftritt von vier Statisten. Die Gespräche und das Gelächter in Kombination mit einem schaukelnden Enkelkind auf dem Spielplatz sorgten für dynamische Bilder.

In Prangins schliesslich zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite: Stabile Lichtverhältnisse sind das A und O bei den Aufnahmen. Eine präzise Bildselektion und das richtige Gespür waren ausschlaggebend, damit der Film vom malerischen ISOS-Dorf nicht zum touristischen Werbespot wurde.

Der Abspann

Die Filmserie zeigt, dass gute qualitätsvolle Innenentwicklung möglich ist – auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Und sie beweist, dass das komplexe Thema «Verdichten nach Innen» mit einer Portion Kreativität und einen frischen Blick auch in einem Film erfasst werden kann.

Die Serie «Lust auf Innenentwicklung»

Das Filmprojekt ist im Rahmen des «Impulses Innenentwicklung» entstanden. Es dient als filmische Ergänzung zu den guten Beispielen auf densipedia.ch, der Schweizer Plattform für Innenentwicklung. Informativ und realistisch zeigen die Filme, was Siedlungsqualität ausmacht. Möchten Sie inspiriert werden? Sie finden die Filme auf densipedia.ch und auf espacesuisse.ch > Beratung > Siedlungsberatung > Lust auf Innenentwicklung – die Filme Die Filme:

- Vom Grünraum aus planen, Lenzburg AG, Widmi-Areal
- Ein Platz verbindet Mensch und Geschichte, Prangins VD, Place de la Broderie
- Ein neuer Treffpunkt für das Dorf, Tinizong GR, Tinizong Gemeinde Surses

Lenzburg AG



Prangins VD



Tinizong GR

